

# Presseinformation

**Freie  
Demokraten**



im Landtag  
Niedersachsen **FDP**

3. Juni 2015

**Christian Dürr MdL**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Tel.: 04222 - 400 0850  
Fax: 04222 - 400 0860

E-Mail:  
christian.duerr@lt.niedersachsen.de  
Internet: www.christian-duerr.de

Brookdamm 40  
27777 Ganderkesee

## **Dürr: Abschaffung der Förderschulen und Benachteiligung der Gymnasien schadet vor allem den Kindern – Rot-Grün verabschiedet Bildungschancenvernichtungsgesetz**

Ganderkesee – Der FDP-Landtagsabgeordnete Christian Dürr hat das heute von SPD und Grünen verabschiedete neue Schulgesetz scharf kritisiert. Die Abschaffung der Förderschulen und die Benachteiligung von Gymnasien schaden insbesondere den Kindern. „Eine Einheitsschule ist nur für Einheitsschüler geeignet. Diese gibt es aber nicht. Jeder Schüler muss individuelle Förderung erfahren“, sagte Dürr.

Besonders enttäuscht zeigte sich Dürr über das Abstimmungsverhalten des örtlichen SPD-Kollegen Axel Brammer. „Ich hätte mir gewünscht, dass sich alle drei Landtagsabgeordneten aus der Region für den Erhalt der Förderschulen Lernen einsetzen. Fair wäre es gewesen, wenn man den Schülern die Wahlfreiheit gelassen hätte“, sagte Dürr. Doch obwohl Brammer nichts gegen Förderschulen habe, wie er oft betont hat, habe er sich am Mittwoch offenbar dem Fraktionsdruck beugen müssen. Dürr: „Da hätte ich mir mehr Rückgrat gewünscht.“

Besonders ärgerlich sei, dass SPD und Grüne immer wieder das Märchen erzählten, dass bereits CDU und FDP das Auslaufen der Förderschulen vorgesehen haben. "Wir haben in unserer Regierungszeit für den Sekundarbereich bewusst die Wahlmöglichkeit zwischen Förderschule und Regelschule gelassen. Das war auch der Grund warum der Landkreis Oldenburg in der vergangenen Legislaturperiode noch in seine Förderschulen investiert hat. Sonst wäre dieses Steuerzahlergeld sicher nicht verbaut worden."

Bei der Umsetzung des neuen Schulgesetzes hätten SPD und Grüne laut Dürr Scheuklappen aufgesetzt und jegliche Kritik von Eltern, Kindern und Lehrern ignoriert. "Es ging nur darum die eigene Ideologie politisch durchzudrücken. Aber mit der Abschaffung der Förderschulen und der Schlechterstellung der Gymnasien trifft man nicht den politischen Gegner, sondern vor allem die Kinder. Ich kann diese Ignoranz von Rot-Grün einfach nicht nachvollziehen“, so Dürr.

Mit freundlichen Grüßen,  
Marion Vosteen